

Daraus erwächst allen Leitern der Staats- und Wirtschaftsorgane eine große Verantwortung. Durch die konsequente Durchführung der „Richtlinie für das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft“ wird die Planung, Leitung und Organisation der Produktion die notwendige höhere Qualität erhalten. Die Leiter der zentralen Staats- und Wirtschaftsorgane, der WB und Betriebe haben in ihrer Arbeit die auf der Wirtschaftskonferenz des ZK der SED und des Ministerrates entwickelten Grundzüge der wissenschaftlichen Führungstätigkeit durchzusetzen.

Die Räte der Bezirke haben sich auf die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben zu konzentrieren und die Entwicklung der führenden Zweige der Volkswirtschaft zu unterstützen. Sie haben die bewußte, aktive Mitarbeit aller Schichten der Bevölkerung und das Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte zu organisieren, um die in den Bezirken vorhandenen Reserven zu nutzen.

In allen Staats- und Wirtschaftsorganen, in allen WB und Betrieben ist die Erhöhung der Qualifikation der Leiter und aller Werktätigen unerläßliche Bedingung für die Lösung der neuen, komplizierten Aufgaben. Für die Lösung wirtschaftlicher und technischer Aufgaben sind stärker die moderne Rechentechnik zu nutzen und mathematische Methoden anzuwenden. Die Verwaltungsarbeit ist weiter zu vereinfachen und zu rationalisieren. Überall muß eine Atmosphäre des Lernens Einzug halten.

Zur weiteren Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen und zur Entfaltung der sozialistischen Demokratie ist es notwendig, gestützt auf die qualitativen Grundlagen, die das neue ökonomische System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft schafft, das sozialistische Recht, insbesondere die Bestimmungen des Gesetzbuches der Arbeit, im Interesse der Steigerung der Arbeitsproduktivität erfolgreicher zu verwirklichen.

Die in den volkseigenen Betrieben einzuführenden neuen Arbeitsordnungen sind so anzuwenden, daß die schöpferischen Kräfte der Werktätigen entfaltet, die Verantwortung der Leiter erhöht, die Arbeitsmoral und Arbeitsdisziplin weiter gefestigt und der Arbeitsablauf straff organisiert werden.

Die Ergebnisse des Kampfes der Werktätigen um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1963, besonders der Wettbewerb der Werktätigen zu Ehren des 70. Geburtstages des Vorsitzenden des Staatsrates, Walter Ulbricht, und die sich seither entwickelnde Volksabstimmung durch gute Taten haben eindeutig bewiesen, daß mit dem sozialistischen Wettbewerb die Werktätigen erfolgreich an der Leitung des Staates und der Wirtschaft teilnehmen.

Der Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik dankt allen Werktätigen für die großen Anstren-

gungen zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1963. Er wendet sich an alle Leiter der Staats- und Wirtschaftsorgane, an die Gewerkschaften und den sozialistischen Jugendverband, an alle Werktätigen in Industrie, Bauwesen und Landwirtschaft, im Verkehrswesen, im Handel und in allen anderen Zweigen der Wirtschaft mit der Aufforderung, noch vor den Wahlen am 20. Oktober Bilanz zu ziehen und darüber zu beraten, wie überall der Plan 1963 erfüllt werden kann.

Das gilt besonders für die wichtigsten Investitionsvorhaben, für den Plan „Neue Technik“, für die Exportaufträge, die Staatsplanpositionen und den Gewinnplan.

Die Erfüllung des Planes 1963 — das ist die beste Ausgangsposition für die Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1964.

Die Generaldirektoren der WB, die Leiter der Bezirkswirtschafts- und Landwirtschaftsräte haben gemeinsam mit den Gewerkschaften die Erfahrungen der besten Kollektive im sozialistischen Wettbewerb an Ort und Stelle zu studieren und ausgehend von den qualitativen Kennziffern des Volkswirtschaftsplanes 1964 Konzeptionen auszuarbeiten, wie der Wettbewerb im Jahre 1964 komplex für den ganzen Industriezweig und die wichtigsten Zulieferbetriebe zu führen ist, damit die Anstrengungen der Werktätigen größten Nutzen bringen. Die Konzeptionen sollen klare Festlegungen darüber enthalten, wie die Formen der persönlichen materiellen Interessiertheit für die Erfüllung der wichtigsten Planaufgaben genutzt werden.

Im Mittelpunkt des sozialistischen Wettbewerbs 1964 steht die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Erfüllung des Planes „Neue Technik“, die termin- und qualitätsgerechte Erfüllung der Investitionen, die Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse, die Einhaltung der dem Bedarf entsprechenden Sortimente und die Erzielung eines hohen Gewinnes.

Der Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik ist davon überzeugt, daß die im Volkswirtschaftsplan 1964 gesteckten Ziele zu einem neuen, großen Arbeitsaufschwung der Werktätigen in allen Betrieben, Instituten und Wirtschaftszweigen führen werden.

Die zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes notwendigen Anstrengungen werden sich auszahlen. Wo das Volk die Macht hat, wächst das Volkseigentum; bringt gute Arbeit, gutes Leben. Deshalb wird sich in Abhängigkeit von der Erfüllung des Planes und der Steigerung der Arbeitsproduktivität die Lebenslage der Bevölkerung weiter verbessern.

Die auf Vorschlag des Vorsitzenden des Staatsrates vom Ministerrat beschlossenen Maßnahmen über die Gewährung von Schichtprämien, eines leistungsabhängigen Zusatzurlaubes in bestimmten Betrieben der Volkswirtschaft, über die Erhöhung der Renten der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten und